

Musiker sorgen für Adventsstimmung

Das Weinstadt-Sinfonie-Orchester spielt am Sonntag, 29. November, in der Stiftskirche festliche Stücke

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
BERND KLOPPER

Weinstadt.
Ihr Solist kommt extra aus der Schweiz: Trompetenspieler Albrecht Nißler wird beim großen Konzert des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters am Sonntag, 29. November, mit dabei sein. Musiziert wird in der Beutelsbacher Stiftskirche – und passend zur Adventszeit werden die Zuhörer festliche Musik zu hören bekommen.

Es ist ein kleines Jubiläum. „Vor 40 Jahren haben wir zum ersten Mal in der Stiftskirche gespielt“, sagt Dorothee Fischer, die Zweite Vorsitzende des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters. Damals freilich noch unter dem Namen Kammerorchester Remstal. Seither gab's regelmäßig Auftritte in der Stiftskirche, vorzugsweise in der Adventszeit – und darum wird an diesem Sonntag auch festliche Musik gespielt. Was nicht bedeutet, dass diese immer geistlich sein muss. Aber beim Publikum soll sich eine weihnachtliche Stimmung einstellen. Und wie bei jedem Konzert des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters wird es was Besonderes geben: Solist ist diesmal der aus Großheppach stammende Trompeter Albrecht Nißler. Der lebt und arbeitet zwar seit zehn Jahren in der Schweiz – doch fürs Konzert schaut er extra in der alten Heimat vorbei.

Zu verdanken ist das ein wenig auch seinem Bruder. Der spielt schon lange das zweite Horn im Weinstadt-Sinfonie-Orchester. So lässt sich eine Probe elegant mit einem Familienbesuch verbinden. Bei zwei Stücken wird Albrecht Nißler im Einsatz sein: Bei einem Concertino für Trompete



Dirigentin Claudia Heisenberg probt derzeit mit dem Weinstadt-Sinfonie-Orchester regelmäßig fürs große Konzert am kommenden Sonntag in der Beutelsbacher Stiftskirche. Bild: Steinemann

und Orchester von Otto Nicolai sowie ganz am Schluss bei der Konzertetüde für Trompete und Orchester Opus 49 von Alexander Goedicke. Insgesamt dauert das Konzert, das um 19 Uhr anfängt, knapp 90 Minuten, ohne Pause. Der Eintritt ist frei, doch um Spenden wird immer dringend gebeten. Denn das Orchester hat schließlich einige Ausgaben.

Da wäre zum einen das Honorar für Dirigentin Claudia Heisenberg, für den ersten Geiger und den Solisten, dazu gesellen sich die Kosten für Flugblätter und Noten. Bei Konzerten in der Jahnhalle kommt noch die

Saalmiete dazu, manchmal sind auch noch Gema-Gebühren zu schultern, je nachdem, welches Stück gerade aufgeführt wird. Sprich: Die Einnahmen aus dem Konzert sind für den Betrieb des Orchesters bitter nötig. „Wir leben einfach von diesen Spenden“, sagt Simone Herde. Der Großteil der Musiker des Orchesters spielt natürlich ehrenamtlich – und die Gruppe ist übrigens bunt gemischt. Die jüngsten Mitglieder gehen noch zur Schule, die ältesten sind Mitte 70. Manche, sagt Dorothee Fischer, haben schon beim ersten Konzert in der Stiftskirche vor 40 Jahren mitgespielt.



Solist Albrecht Nißler kommt fürs Konzert extra aus der Schweiz angereist. Archivbild: Büttner

Orchester sucht dringend weitere Musiker

■ **Zusätzliche Cellisten und ein Fagottspieler** stehen ganz oben auf der Wunschliste des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters. Wer Interesse hat und mal unverbindlich reinschnuppern will, kann sich an die Vorsitzende Simone Herde wenden – und zwar unter ☎ 0 71 81/40 86 - 8 63 sowie unter simoneherde@t-online.de.

■ Das Orchester probt mit Ausnahme der Schulferien **jeden Mittwochabend** in der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule – und

zwar von 19.45 Uhr bis 22 Uhr. Jetzt kurz vor dem Konzert müssen die Musiker freilich auch am Freitag, Samstag und Sonntag ran.

■ Schließlich soll beim Auftritt am **Sonntag, 29. November, von 19 Uhr an** in der Stiftskirche alles klappen.

■ Mehr Infos gibt es unter www.weinstadt-sinfonie-orchester.de im Internet.

Weiteres Konzert am 24. April in der Jahnhalle Endersbach

Bei aller Konzentration auf den Sonntag ist das nächste Konzert des Weinstadt-Sinfonie-Orchesters schon längst in Planung. Am Sonntag, 24. April, werden die Musiker von 19 Uhr an in der Endersbacher Jahnhalle auftreten, mit einem Doppelkonzert von Mozart für Bratsche und Geige sowie Werken von Georges Bizet. Die Proben dafür beginnen gleich ein paar Tage nach dem großen Auftritt an diesem Sonntag. Wer also Lust hat, beim Weinstadt-Sinfonie-Orchester neu einzusteigen, sollte sich am besten gleich jetzt melden.